



Umfrage zur Blauzungenkrankheit

Das Friedrich-Loeffler-Institut möchte tierhaltende Betriebe bei Seuchenfällen besser unterstützen und bittet um Feedback.

Schafe und Rinder sind besonders von der Blauzungenkrankheit (BTV) betroffen, die auch Ziegen und Wildwiederkäuer befallen kann. Seit Sommer 2024 ist die Impfung gegen den Serotyp BTV-3 in Deutschland gestattet, kürzlich wurde in den Niederlanden die neue Variante BTV-12 nachgewiesen. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) hat eine Umfrage gestartet, um das Wissen der Tierhalterinnen und Tierhalter über die Krankheit, ihre Übertragung und Schutzmaßnahmen zu ermitteln. Die Umfrage dauert etwa 10-15 Minuten und richtet sich an alle, die Rinder, Schafen oder Ziegen halten. Dabei wird auch ermittelt, ob und warum eine Impfung gegen BTV-3 durchgeführt wurde. Auf Basis der Ergebnisse sollen Empfehlungen für eine gezielte Impfstrategie entwickelt werden. Hier geht es zur Umfrage. Die Blauzungenkrankheit, die durch blutsaugende Mücken übertragen wird, gefährdet die Gesundheit landwirtschaftlicher Nutztiere. Seit Juli 2024 nimmt die Verbreitung von BTV-3 in Deutschland stark zu, begleitet von schweren Krankheitsverläufen und hohen Tierverlusten. Eine Heilung ist nicht möglich, nur symptomatische Behandlung und Prävention können helfen.